

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

4 (5.1.1916) Erstes und Zweites Blatt

bedenten, das sie in so weisvoller Weise im Karlsruher Meierelazarett 2 in Gegenwart der hohen, gütigen Herrin haben feiern dürfen.

Kriegszulage für jüdische Arbeiter und Angestellte. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuß wolle im Anschluß an seinen Beschluß vom 8. Juni v. J. seine Zustimmung dazu geben, daß 1. vom 1. Januar 1916 ab während der Dauer des Kriegszustandes die ständigen Arbeiter und Angestellten der Stadt, die nicht zu den Fabrikanten einbezogen sind, eine Kriegszulage in folgendem Umfang erhalten:

und Abschlagsweise heftigere Auszahlungen über 6521000 M. und 55890 Lohnerstattungen über 55849000 M. Der Gesamtumfang im Monat Dezember betrug hiernach 250028000 M., davon wurden barlos abgemittelt 111252000 M. oder 44.49 v. H.

Artilleierstellungen auf dem Neuhafen. Der Schluß der Befestigung der Artilleierstellungen auf dem Neuhafen ist auf Montag den 10. ds. Mts. fertig.

Colosseum. Die Artistenwelt hat nun wieder ihre besten Vertreter in das Colosseum entsandt, wo sie nach Kräften und mit Erfolg bemüht sind, das Publikum zu unterhalten. Es ist nun einmal das Artistentum mit seiner nervenerregenden Arbeit und seiner buntfarbenen Vielseitigkeit, das man immer wieder im Varieté zuerst sucht.

Vortragsabend der Berliner Urania. Am Samstag, den 15. Januar abends 8 1/4 Uhr, veranstaltet die Berliner Urania (Institut für vollständige Naturkunde) im Museumsaal einen Vortrag, betitelt: „Der Dionys und Dekretion der Adria kiste“.

Palasttheater, Herrenstraße 11, zeigt von heute an bis einsch. Freitag außer einem Kriminalfilm „Die Gerechtigkeit siegt“, der äußerst spannend dargestellt ist, noch ein Lustspiel „Der möblierte Herr“, das neben gutem Humor manches köstliche Wahreheitswort birgt.

Ein Dachstuhlbrand, der gestern nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr Waldstraße 10a ausgebrochen war, konnte von der Feuerwehr nach halbstündiger Tätigkeit gelöscht werden.

Standesbuch-Auszüge. Eheausgebot. 3. Jan.: Otto Haedike von Strassburg, Eisenbahnassistent in Strassburg, mit Henriette Demmann von hier.

Ehegeschichte. 4. Jan.: Heinrich Gähwler von Hünig, Sattler hier, mit Anna Giesinger von Bollingen.

Geburten. 31. Dez. 1915: Rud. Hans, Vater Rud. Weinger, Straßenbahnschaffner. — 1. Januar 1916: Arthur Dölar, Vater Jakob Bütt, Fabrikarbeiter; Edwin Heinrich, Vater Reinhard Schöpf, Reservefährl. — 3. Jan.: Albertine Elsa, Vater Albert Giffig, Küfer.

Todesfälle. 1. Jan.: Elise Leub, Kunstmalerin, ledig, alt 56 Jahre. — 2. Jan.: Hermann Müller, Heizer, Ehemann, alt 50 Jahre; Anna Ritzherle, ledig, alt 20 Jahre; Elisabeth, alt 28 Tage, Vater Karl Wolf, Bierfahrer. — 3. Jan.: Kurt, alt 10 Monate 29 Tage, Vater Albert Singler, Kanalarbeiter; Karoline Wolf, alt 60 Jahre, Ehefrau des Tagelöhners Rud. Wolf.

Beerigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Mittwoch, den 5. Januar 1916. 11 Uhr: Hermann Müller, Fabrikarbeiter, Goethestraße 35. — 11 Uhr: Ernst Broer, Kaufmann von Schömberg (Feuerbestattung). — 2 Uhr: Ludwig Schleicher, Schmied, Hartstraße 16. — 3 Uhr: Anna Ritzherle, Sofienstr. 21. — 3 Uhr: Wilhelmina Freiburger, Kleidermacherin, Seibertstraße 13. — 4 Uhr: Amalie Holzmann, Regierungsrats-Ehefrau, Semmeringstraße 5 (Feuerbestattung).

Wirtschafts-Organisation.

Berlin, 4. Jan. In die Festsetzung der Höchstpreise für Gemüse hat sich in den Kreisen der Gemüsezüchter und Landwirte die Befürchtung geknüpft, der Anbau von Gemüse, insbesondere von Frühgemüse, möchte bei den inzwischen weiter gestiegenen Erzeugungskosten und Schwierigkeiten nicht mehr lohnend sein.

Sport.

Für das 11. Große St. Remen der Schweiz, das unter Leitung des Sportklub Engelberg am 15. und 16. Januar in Engelberg stattfindet, ist jetzt das offizielle Programm erschienen. Samstag, den 15. Januar, geht der große Dauerlauf über 15 Kilometer vor sich, nachmittags findet ein Ausflug nach Trauboden zur Ernte des E. C. Engelberg statt.

Personalveränderungen.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Groß. Kanzler, der Justiz und des Auswärtigen. Ernannt: Aufseher Karl *Diez beim Landesgefängnis Freiburg zum Gefangenwart beim Amtsgericht Alesheim und Gefangenwart Joh. Christ. *Ludwig beim Amtsgericht Willingen zum Kanzleidiener beim Landgericht Konstanz.

Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums des Innern. Berufen: dem Charak. Polizeiwachtmeister Karl *Weigel in Mannheim der Charakter als Polizeikommissär. Etainmäßig: Schumann Camill *Ziegelmeier in Mannheim. Berufen: Schumann Wilhelm *Guber in Karlsruhe nach Freiburg. Gestorben: Schum. Willy *Gehrke in Mannheim.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 4. Januar 1916: Voraussichtliche Witterung am 5. Januar 1916: Vorübergehend heiter, trocken, kühl.

Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe. Table with columns: Orts-Zeit, Barom., Therm., Wind, Regen, etc.

Wasserstand des Rheins vom 4. Januar früh: Schifferlinie 255 gefallen, steil 366, gestiegen 67, Maxan 508, gestiegen 47, Mannheim 400, gestiegen 5.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 4. Januar 1916, vormittags 8 Uhr: (m z)

Table showing weather conditions for various stations: Stationen, Wetter der letzten 24 Stunden, Wetter, etc.

Witterungsverlauf der letzten 24 Stunden: 0 = meist heiter, 1 = ziemlich heiter, 2 = meist bewölkt, 3 = Wetterleuchten, 4 = hauptsächlich vormittags übercast, 5 = hauptsächlich nachmittags übercast, 6 = nachts übercast, 7 = Gewitter, 8 = Niederschlag in Schauern, 9 = anhaltend Regen (Sandregent).

Advertisement for Kaiser's Brust-Caramellen. Text includes: 'Kaisers Brust-Caramellen sind mit den 3 Tannen. Seit 27 Jahren bewährt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Erkältungen.' Includes a small image of the product.

haben" und aus dem Sumpf reihen. Es ist ja keinerlei Hemmung vorhanden, es ist im Gegenteil nur Eudung zu sehen; und Hinabsteigen pflegt auch in Kulturfragen bequemer zu sein als Bergansteigen.

Was man unser Bühnenwesen noch so nachsichtig beurteilt, was man sich selbst zu der betrüblichen Einsicht gezwungen sehen, daß völlige Ausrottung des Plauen, Werllosen, Kunstwidrigen zum einmal unmöglich sei, so bleibt doch immer noch eine ganz entscheidende Eindämmung des Übels zu fordern, eine Umkehrung des gegenwärtigen Machtverhältnisses, wonach das Nichts, Unwürdige, Schädliche weitaus die Herrschaft besitzt und das Gegenteil in den Winkel gedrängt ist.

Theater und Musik. Saint-Zeas, der Plagiator. Der „Secolo“, wie wir ihn seit Jahren mit lautem und klarem Verstande kennen, hat bekanntlich keine Gelegenheit verpasst, die „gerade nation“ gegenüber zu erschaffen. Es wirt deshalb verständlich, daß sich kein Musikkritiker verweigert, einen ganz programmatischen Seiten-Tanz-Zeas, der musikalische Deutsche freier, aber keine deutschen Wälzer lieben mag, ihre Partituren aber gern bezieht.

zu dieser peinlichen Bestätigung gab dem Secolo-Kritiker ein hübsch in Rom abgehaltenes Konzert, in dem unter anderem auch das Emoli-Trio von Saint-Zeas zum Vortrag gelangte. Der Kritiker ließ an dem Werke kein gutes Haar, und die bittere Kritik schloß mit den noch bittereren Worten: „Es fehlt daneben auch nicht an Reminiscenzen, die in dieser Kriegszeit besonders ungenützlich anmuten müssen. Beispielsweise ist es Schumann — das kann man dreißig behaupten, ohne Gefahr zu laufen, Widerspruch zu begegnen —, der die Kosten des Andantes von no. 2 des Trios nahezu vollständig bestritten hat.“

Kunst und Wissenschaft.

Personalien. Der a. o. Professor für soziale Hygiene an der Strassburger Universität, Dr. med. Ernst Levy, ist aus Gesundheitsrück-

sichten am 1. Januar 1916 in den Ruhestand getreten. — Geheimrat Prof. Dr. Rudolf Sturm, der bekannte Mathematiker der Universität Breslau, vollendet am 6. Januar das 76. Lebensjahr. — Im Festungslozaretz zu Breslau verstarb an den Folgen seiner letzten Verletzung der frühere Assistent im Institut für Seeverkehr und Weltwirtschaft in Kiel, Dr. jur. et phil. Albert Schander, Leutnant d. R. und Adjutant, Ritter des Eisernen Kreuzes. — Dem Kammerdirektoren Adolf Garz in Stuttgart wurde bei seiner Zuruheetzung am 1. Januar 1916 die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichsordens verliehen. — In Schwweidnitz ist der frühere Direktor der Siegnitzer Landwirtschaftsschule, Dr. phil. Adolf Mehrenholz, im Alter von 60 Jahren gestorben. — Amlich wird jetzt die Ernennung des Geh. Justizrats Dr. Gerhard Anshütz, bisher an der Universität Berlin, zum ordentlichen Professor des öffentlichen Rechts an der Universität Heidelberg bekannt gegeben.

Literatur.

Rudolf Presser: Der Rubin der Herzogin. Roman, 5. Auflage, Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart und Berlin 1915.

ernstes ist dieser Roman Pressers rüchlos zu empfehlen. Eine abenteuerlich vertrothete Geschichte über die Irrfahrten eines Ringes wird uns erzählt, die gewiß nichts mit der Tiefe des Nathans Ringes, noch mit jenem des Diderotischen indiscreten Romans zu tun hat, in dem ein Ring eine recht anständige Rolle spielt. Auf einer Mittelmeerfahrt, die im Meer die Seehunde nach einer friedvollen Reise frohlockend verdoppelt, führt Presser eine hübsche Reihe verschiedenartiger Kostgänger unter seinen Hengstpaß zusammen. Was mit ihnen alles geschieht, ist gewiß nicht überwältigend, aber der humorvolle und geklebte Vortrag macht auch hier des Schreibers Glück. Manches kommt Presser sogar in einzelne Typen gewissen Charakteren Adventürer nach, was also nicht geringes Lob besagen will und für den Kenner der besten Empfehlung gleichkommt.

Arthur Stille: Zwischen den Feinden. Roman. Preis gebunden M. 2.—, gebunden M. 3.—. Verlag von Adolf Bong & Comp. in Stuttgart, 1915.

Obgleich täglich Preissteigerungen, sowohl in Stoffen, als auch in fertiger Konfektion eintreten, haben wir uns dennoch entschlossen, auch in diesem Jahre einen

Inventur-Verkauf

zu veranstalten und sind wir, vermöge unseres großen Lagers in allen Abteilungen im Stande **vorzügliche Qualitäten zu alten vorteilhaften Preisen zu verkaufen**

und empfiehlt sich diese günstige Kaufgelegenheit wahrzunehmen.

Wir gewähren sowohl in unserem Hauptgeschäft als auch in der Knaben- u. Jüngling-Abteilung auf das gesamte Lager

doppelte Rabattmarken oder 10%

Außerdem haben wir verschiedene Waren zurückgesetzt, die zu ganz erheblich herabgesetzten Preisen abgegeben werden.

Spiegel & Wels

Kaiserstraße 76 und 74.

Beginn unseres Inventur-Verkaufs: Mittwoch, den 5. Januar.

Büro-Artikel

Geschäftsbücher:

Lieferschein- u. Bestellbücher	30 40
Durchschreibebücher	
50 Doppelblatt	60
100 Doppelblatt	95
Kopierbücher, 500 Blatt mit Register	95
Kopierbücher, 1000 Blatt mit Register	1.65
Kopierpapier, 1000 Blatt	1.25
Kopierpressen	6.50 8.75 12.75
Kopiernäpfe	25 30 40

Strazzen, Kassebücher, Hauptbücher, Journale usw. in gediegener Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen.

Farbbänder für Schreibmaschinen	Stück	75
Schreibmaschinenpapier		
1000 Blatt		1.40
Stempelkissen	35 50 70	
Tintenfassner 20 50	1.00 2.50	
Heftmaschinen, 500 Klamm.		2.25
Briefordner, Hebelsystem mit Register		85
Leitz-Briefordner		1.10
Schnellhefter	Stück	9

Geschäftspapier	Quart-format	100 Bg.	80	500 Bg.	3.75
Geschäftspapier	Oktav-format	100 Bg.	50	500 Bg.	2.25
Geschäfts-Briefumschläge		1000 Stück			3.75

Her-mann Tietz.

Sanften, langanhaltenden Schnitt



garantiert meine **Spezial-Mark Hummel-Rasiermesser**, in allen Breiten vorrätig.

Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel**, Werderstr. 13

Darmstädter Hof

Heute **Schlachtpartie.**

Welt-Kino Resi **Metropol** früher **Schillerstraße 22**

Der schwarze Domino oder der Liebe erlegen.

Der Eid des Stefan Huller. 1. Teil.

Voranzeige.

Ab Samstag:

Das Mitternachtschiff.

7. Film der Stuart Webbs-Serie.

Großer Detektivschlager.



Residenz-Theater

Waldstraße

Mittwoch bis einschließlich Freitag

Fräulein Chauffeur!

Lustspiel in 2 Akten.

Haltet den Dieb!

Komödie in 1 Akt.

Die tolle Gräfin!

Drama in 4 Akten.

Freuden des Umzugs.

Lustspiel in 1 Akt.

Im Banne der Leidenschaft

Drama in 3 Akten.

Messterwoche.

Aktuell.

Nordwestliches Norwegen im Schnee.

Natur.

Pfannkuch & Co

Dresdener

Stollen

sind fürs Geld sehr zu empfehlen.

Dieselben kosten fertig verpackt das Stück

Mt. 1.60

Berner

Marzipanstollen

(Sarotti)

das Stück Mt. 1.80

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

in den bekannnten Verkaufsstellen

Möbel

aller Art, Klur-Garderoben, Divan, Hochhaarmatrasen, Seegrasmatrasen, Wollmatrasen, Seegrasmatrasen in guten Qualitäten empfiehlt billigst

H. Karrer, Möbelhandlung, Wilhelmstraße 19.

Schwarzwaldverein

(Ortsgr. Karlsruhe).

Donnerstag, den 6. Jan. d. J.,

Vereinsabend

im Moninger, Konkordiasaal.

Vortrag des Herrn Oberlehrers Th. m.: „Die Lande um den Main“.

Beginn 8¹/₄ Uhr.

Rosenfeld & Co

Karlsruhe-Mühlburg

5 Neureuter-Strasse 5

Teleph. 184 u. 841. Metallgroßhandlung Telegr.-Adr.: Metallfeld.

Neumetalle — Altmetalle, Metallrückstände, Eisen, Berg- u. Hüttenprodukte.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung. G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Palast-Theater

Herrenstraße 11.

Vom 5. bis einschl. 7. Januar 1916.

Die Gerechtigkeit siegt.

Kriminalgeschichte in 3 Akten.

Der möblierte Herr.

Freuden und Leiden eines Junggesellen, Lustspiel in 3 Abteilungen, verfaßt und inszeniert von Edmund Edel, in der Hauptrolle: **Eugen Burg.**

Kriegsberichte.

Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein die **Direktion: Friedrich Schulten.**

Pfannkuch & Co

Neu eingeführt:

Bodensee-Blaufelchen

in Dosen (ganz delikant)

Portion-Dose Mt. 1.—

Doppel-Portion-Dose

Mt. 1.60

Auch sehr geeignet als Beipack für die

Feldpost.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

in den bekannnten Verkaufsstellen

Gartenbauverein Karlsruhe.

Monats-

versammlung

am Mittwoch,

den 5. Januar,

abends 8¹/₂ Uhr,

im Saal III

Schrempf.



Tagungsordnung:

1. Kleingartenbau und Kriegsfürsorge.
2. Vortrag des Herrn Professors Dr. Auerbach, Vorstand des Naturalienkabinetts über: „Tiefseeuntersuchungen mit dem Motorboot im nordatlantischen Ozean“ mit Lichtbildern.
3. Pflanzenverlosung.

Der Vorstand.

Entlastung Saloniks durch Galizien.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.) Die russische Offensive an der bekarabischen Front...

Der Völkerverstoß in Saloniki.

Präsestimmungen. (Eigener Drahtbericht.) Wien, 4. Jan. Die Blätter brandmarken die Verhaftung der Konstantin der Türkei...

Ein französischer Flieger herabgeholt?

(Eigener Drahtbericht.) Saloniki, 4. Jan. Eine französische Fliegermaschine flog über die Stellung der Engländer...

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 4. Januar. (Amtlich.) Auf allen Kriegsschauplätzen keine Ereignisse von Bedeutung.

Der englische Bericht.

(Eigener Drahtbericht.) London, 4. Jan. Bericht aus dem westlichen Hauptquartier. Letzte Nacht unternahm eine kleine Abteilung einen wohlgeleiteten Bombenangriff...

Die englischen Verluste.

London, 4. Jan. Die gestrige Verlustliste nennt 99 Mann und 69 Offiziere, darunter 25 vom Kreuzer „Mata“.

Die französische Sanitätsmission in Serbien.

(Eigener Drahtbericht.) f. Köln, 4. Jan. Nach der „Köln. Ztg.“ ist die französische Sanitätsmission, die im März nach Serbien geschickt worden ist, um beim Kampf gegen die epidemischen Krankheiten mitzuhelfen...

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Vergebliche Angriffe der Russen an der osigolischen und bekarabischen Front. (Eigener Drahtbericht.) Wien, 4. Jan. Amtlich wird verlautbart vom 4. Januar 1916:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Schlacht in Ostgalizien dauert an. Der Feind setzte gestern seine Durchbruchversuche bei Taborouk an der bekarabischen Grenze mit großem Kräfteaufgebot fort.

Italienischer Kriegsschauplatz.

In Südtirol und an der Dolomitenfront fanden wieder Artilleriekämpfe statt. Unsere Flieger belegten ein Magazin des Feindes in Ala mit Bomben.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hofer, Feldmarschallentant.

Rußland.

Eine Ansprache des Zaren. (Eigener Drahtbericht.) Petersburg, 4. Jan. Während der Parade am 2. Januar richtete der Zar eine Ansprache an die Mütter des St. Georg Ordens...

Das Alkoholverbot in Rußland.

(Eigener Drahtbericht.) f. Kopenhagen, 4. Jan. Nach einer Petersburger Meldung der „Berlingske Tidende“ erklärte der Finanzminister in der letzten Sitzung der Budgetkommission...

für vollkommen unbegründet. Das Ministerium sei durchaus entschlossen, das Alkoholverbot auch nach dem Kriege aufrecht zu erhalten...

Anlage einer befestigten Zone durch die Alliierten.

Paris, 4. Jan. Die Agence Havas meldet aus Saloniki vom 2. Januar: Die Alliierten beginnen mit der Anlage einer befestigten Zone an der Front der strategischen Linie...

Ausbau der Saloniker Befestigungen.

(Eigener Drahtbericht.) f. Köln, 4. Jan. Nach der „Köln. Ztg.“ arbeiten die Engländer und die Franzosen eifrig an dem Ausbau der Saloniker Befestigungen. Eine Kommission von Militär- und Zivilingenieuren begab sich nach Topin zum Bau strategischer Bahnen von 200 Kilometer Länge...

Der Athener Besuch König Peters.

Athen, 4. Jan. Nach Blätterberichten dürfte der Aufenthalt des Königs Peter in Saloniki einige Zeit dauern. Es sei Auftrag gegeben worden, für die serbischen Beamten Wohnungen zu mieten.

Demission des montenegrinischen Kabinetts.

Cetinje, 3. Jan. Das Kabinett hat seine Entlassung eingebracht. Der bisherige Finanzminister Kuschewitsch ist mit der Neubildung des Ministeriums beauftragt worden.

Abänderung des türkischen Zeitrechnungssystems.

Konstantinopel, 4. Jan. Die Regierung bereitet einen Gesetzentwurf vor, durch den das gegenwärtig geltende Zeitrechnungssystem, das zu Verwirrungen Anlaß bietet, abgeändert wird.

Der Seetrag.

London, 4. Jan. Clouds melden, daß der Dampfer „Geelong“, der nach einer Neufremdung verurteilt worden sein sollte, nach einem Zusammenstoß mit dem Dampfer „Bonville“ in Mittelmeer gesunken ist.

Die Belohnung.

(Eigener Drahtbericht.) Saloniki, 4. Jan. Die englischen Behörden haben eine Anzeige erlassen, in der 50 000 Franken jedem angeboten werden, der Angaben über die Anwesenheit deutscher U-Boote im Ägäischen Meer machen kann.

Die Verrentung der „Persia“.

London, 3. Jan. Neuter meldet aus Washington: Der österreichisch-ungarische Geschäftsträger Baron Zwiédine hat den Staatssekretär Lansing ersucht, sein Urteil noch zurückzubehalten. Zwiédine versprach, für den Fall, daß ein österreichisches U-Boot die „Persia“ in den Grund gebohrt habe, werde Österreich sofort Genugtuung und Schadenersatz für die ungetroffenen amerikanischen Bürger leisten.

New York, 3. Jan. Die Regierung ist, der „Frank. Ztg.“ zufolge, über die Verrentung der „Persia“ bestürzt, namentlich nach der Regelung des „Ancona“-Falles. Indessen wurde durch die (oben berichtigte) Erklärung des österreichisch-ungarischen Geschäftsträgers ein guter Eindruck hervorgebracht, so daß die Gefahr eines Bruches beseitigt scheint.

Zur Verrentung der „Jafaka Maru“.

Washington, 4. Jan. Neuter meldet: Lansing beschloß wegen der Verrentung der „Jafaka Maru“ keine Schritte zu tun, da es nicht sicher sei, daß Amerikaner an Bord waren.

Gegen die Ausfuhr amerikanischer Kriegsmaterials.

(Eigener Drahtbericht.) b. Basel, 4. Jan. Nach Neuporter Meldungen unterzeichneten bisher 63 Mitglieder des Kongresses den Antrag auf Erlass eines Ausfuhrverbotes für Kriegsmaterialien.

Der heldenhafte Kampf unserer Truppen in Kamerun.

Berlin, 4. Jan. Nach einer Neuter-Meldung ist Kamerun, das Zentrum der Verteidigung Kameruns, am 1. Januar in die Hände des Feindes gefallen. Mit diesem Fall mußte schon seit längerer Zeit in Anbetracht der ungeheuren englisch-französisch-belgischen Uebermacht, die mit allem modernen Rüstzeug der Kriegführung versehen, die kleine Schaar der tapferen Verteidiger des großen Schutzgebietes von allen Seiten bedrängte, gerechnet werden.

Sekte Nachrichten.

Verheerungen durch eine Windhose.

Bamberg, 4. Jan. Gestern nachmittag wurden die Ortschaften Steinfeld, Treppendorf und Wiesentfels während eines Gewitters durch eine Windhose heimgesucht. In Steinfeld wurden 50 Häuser abgedeckt und zum Teil schwer beschädigt. Ein Landwirt erlitt schwere Verletzungen. In Treppendorf, ein Juradörfchen mit 200 Einwohnern, steht nur noch ein Haus, das weniger Schaden erlitt.

Bereits durch Sonderausgaben verbreitete Meldungen.

Zürich, 4. Jan. Der militärische Mitarbeiter der „Zürcher Post“ würdigt die Hoffnungen der Entente unter eingehender Besprechung der Kriegslage. Er kommt zu dem Schluss, daß selbst bei Annahme der französischen Auffassung über die Verluste der beiden Gegner bei Ausschaltung jeder Hilfe von anderer Seite, die jedoch immerhin denkbar sei, der rein militärische Abnutzungskrieg noch für Monate an der Westfront sein Ergebnis verspricht.

Die Kriegslage in neutralem Licht.

Zürich, 4. Jan. Der militärische Mitarbeiter der „Zürcher Post“ würdigt die Hoffnungen der Entente unter eingehender Besprechung der Kriegslage. Er kommt zu dem Schluss, daß selbst bei Annahme der französischen Auffassung über die Verluste der beiden Gegner bei Ausschaltung jeder Hilfe von anderer Seite, die jedoch immerhin denkbar sei, der rein militärische Abnutzungskrieg noch für Monate an der Westfront sein Ergebnis verspricht.

Die Vergewaltigung der griechischen Hoheitsrechte in Saloniki.

Berlin, 4. Jan. Das „B. Z.“ meldet aus Lugano: Nach italienischen Mäitern versuchen wiederum zwei Zauben Saloniki zu bombardieren, wurden aber durch die Abwehrgeschütze und französische Flieger vertrieben. Rängs der englisch-französischen Front warfen 4 Flieger Bomben ab. Die Durchsicherung der Konstantinopel dauert fort. Die Engländer teilten der griechischen Regierung ihren Entschluß mit, die dem Deutschen Kaiser gehörige Villa Agillion auf Korfu zu kaputtzulegen zu beschließen.

Bulgarien und Griechenland.

Sofia, 4. Jan. Der griechische Gesandte Raman erklärte dem Ministerpräsidenten Radoslawoff, Griechenland habe energig gegen die Festnahme des bulgarischen Konsuls protestiert und werde keine Verletzung seiner Neutralität und Souveränität mehr dulden. Radoslawoff nahm die Erklärung mit Genugtuung entgegen und sprach die Hoffnung aus, daß Griechenland und Bulgarien weiterhin ein freundschaftliches Verhältnis bewahren werden.

Zusammenstoß zweier englischer Militärs.

Budapest, 4. Jan. „A. G.“ meldet aus Athen: Bei der Station Salamis auf der Linie Saloniki - Dedeagatsch erfolgte ein Zusammenstoß zweier englischer Militärs, wobei eine große Anzahl Soldaten das Leben verlor. Neun Wagen wurden gänzlich zerstört. In Saloniki glaubt man an einen Anschlag.

